



ARCHITEKT
DIPL.-ING. JOSEF BACHER
STAATL. BEF. u. BEEID. ZIVILTECHNIKER
Flö ß e r s t r a ß e 7
A - 8 8 1 1 S C H E I F L I N G

An

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abt 13

Stempfergasse 7

8010 Graz

TEL.: 03582/8622
MOBIL: 0664/1618314
e-mail: office@arch-bacher.at
www.arch-bacher.at

20. Mai 2026

**Betreff: Einwendung gegen das in Auflage befindliche Sapro-Windenergie-
insbesondere gegen die Eignungszone „Perchauer Eck“**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit erhebe ich fristgerecht Einwendung gegen das in Auflage befindliche
Windenergieprojekt „Sapro Windenergie“, insbesondere gegen die geplante Eignungszone
„Perchauer Eck“.

Die geplante Errichtung großdimensionierter Windkraftanlagen in diesem Gebiet wird zu
einer erheblichen und nachhaltigen negativen Beeinträchtigung des Landschaftsbildes führen.
Das betroffene Gebiet zeichnet sich durch seine naturnahe, landschaftlich hochwertige und
touristisch bedeutende Umgebung aus. Das Gebiet um den Zirbitzkogel stellt einen
wesentlichen Wert für Bewohner, Erholungssuchende und den regionalen Tourismus dar.

Besonders problematisch erscheint die Nähe zum Zirbitzkogel beziehungsweise das
Vorhandensein eines Naturparks bzw. naturschutzfachlich sensibler Bereiche. Die Errichtung
der vorgesehenen Windkraftanlagen mit ihrer enormen Höhe und technischen Dominanz steht
im klaren Widerspruch zum Schutzgedanken einer naturbelassenen Landschaft. Die geplanten
Anlagen würden das Erscheinungsbild der Region massiv verändern und eine
Industrialisierung bislang weitgehend unberührter Landschaftsräume bewirken.

Die vorgesehenen Windräder sind aufgrund ihrer Dimensionen als unverhältnismäßig
einzustufen. Die Anlagen wirken monströs und würden weithin sichtbar das charakteristische
Landschaftsbild dauerhaft zerstören. Eine solche Veränderung ist nicht rückgängig zu machen
und beeinträchtigt die Lebensqualität der Bevölkerung ebenso wie den Erholungswert der
Region.

Darüber hinaus bestehen erhebliche Zweifel an der wirtschaftlichen Sinnhaftigkeit des Projekts. Angesichts hoher Errichtungs-, Infrastruktur- und Folgekosten erscheint fraglich, ob die Anlage langfristig wirtschaftlich betrieben werden kann. Gleichzeitig stehen die massiven Eingriffe in Natur und Landschaft in keinem angemessenen Verhältnis zum tatsächlichen Nutzen. Auch mögliche Belastungen für Tourismus, regionale Wertschöpfung und Grundstückswerte wurden aus Sicht der Bevölkerung nicht ausreichend berücksichtigt.

Zusätzlich sind aus meiner Sicht folgende Punkte kritisch festzustellen:

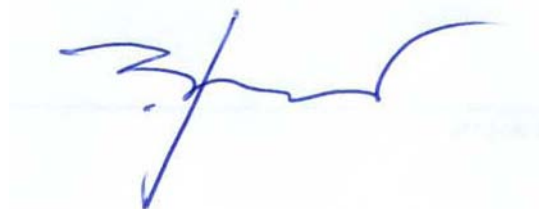
- **Auswirkungen auf Natur- und Artenschutz,**
- **Beeinträchtigung des Erholungsraumes,**
- **Eingriffe in das ökologische Gleichgewicht,**
- **Negative- irreversible Auswirkungen auf das Orts- und Landschaftsbild,**
- **langfristige Folgen für Tourismus und Naherholung.**

Es zeigt sich in Form des aufgelegten Sachprogrammes, insbesondere bei der Ausweisung des „Perchauer Ecks“ als Eignungszone, wie schonungslos mit unserem Landschaftsraum umgegangen wird.

Ich ersuche daher, die Eignungszone „Perchauer Eck“ aus dem Projekt herauszunehmen beziehungsweise das Vorhaben in der vorliegenden Form nicht zu genehmigen.

Bemerkung: es gibt in der Steiermark lt. Windkarte andere geeignetere Standorte mit weitaus besseren Windverhältnissen.

Mit freundlichen Grüßen



Arch. DI Josef Bacher